

Sorgt die hohe Inflation für deutliche Lohnerhöhungen im nächsten Jahr?

[Düsseldorf, 14. Oktober 2021] Die meisten Notenbanken sehen eine langfristig orientierte Inflationserwartung als Anker für stabile Teuerungsraten. Kurzfristige Preisfluktuation hätte somit keine Bedeutung für den Inflationsverlauf oder die Realwirtschaft.

Jüngste Studien kommen jedoch zu anderen Ergebnissen, insbesondere, wenn die Inflationsrate spürbare Überreaktionen zeigt. So hat auch der aktuelle allgemeine Preisanstieg trotz einer stabilen historischen Inflationsrate dazu geführt, dass große Unsicherheit über den zukünftigen Inflationsverlauf herrscht.

Dies wird zusammen mit der zunehmenden Volatilität auch die deutsche Lohnentwicklung im Jahr 2022 prägen. Erholt sich die Konjunktur wie erwartet, sind Tariflohnerhöhungen von bis zu 4 % im kommenden Jahr möglich – der höchste Anstieg seit 25 Jahren. Eine Lohn-Inflationsspirale ist dennoch nicht zu erwarten, da es in einer offenen, wettbewerbsintensiven Volkswirtschaft wie der deutschen nur begrenzten Spielraum für Preiserhöhungen gibt.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Sorgt die hohe Inflation für deutliche Lohnerhöhungen im nächsten Jahr?](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.